Seckenheim Rheinau Nachrichten

SOS MEDIEN SCHMID · OTREBA · SEITZ
MANNHEIM 2

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Seckenheim, Hochstätt, Rheinau und Friedrichsfeld · Auflage: 22.500

Stadtteil-Portal.de | Jg. 24 | Nr. 8 | 21. August 2026

Neue Trauerhalle soll im September 2027 fertig sein

Provisorium steht für Trauerfeiern zur Verfügung / Förderverein wirbt um Patenschaften

SECKENHEIM. „Am 31. August wird nichts mehr zu sehen sein von der bisherigen Trauerhalle“, sagte Alexander Jungk vergangene Woche bei einer Pressekonferenz. Der Mannheimer Architekt ist Bauleiter vor Ort und wird Hand in Hand mit Simone Boldrin arbeiten, von dem der Siegerentwurf für die neue Trauerhalle stammt. Boldrin war extra von Berlin nach Mannheim gekommen, um gemeinsam mit Jungk auf dem Seckenheimer Friedhof über das weitere Vorgehen zu berichten. Zwischen Abriss und dem Beginn der Rohbauarbeiten wird es eine kleine Pause geben. „Wir beginnen Anfang November. Vor Weihnachten soll die Bodenplatte liegen, Anfang des neuen Jahres geht es dann in die Vertikale“, erläuterte Jungk. Andreas Adam, der Leiter des Eigenbetriebs Friedhöfe teilte mit, dass während der gesamten Abriss- und Neubauphase als Alternative eine hochwertige Zeltlösung zur Verfügung stehe. Diese Leichtbauhalle befindet sich im unteren Teil des Friedhofs, direkt am Seiteneingang vom Parkplatz in der Schwabenstraße aus kommend. Sie ist bestuhlt und hat eine Beleuchtung erhalten. Eine Miniorgel soll gewährleisten, dass der Organist auch hier unabhängig vom Musikwunsch mittels CD, Stick, etc. agieren kann.

Fototermin vor dem Provisorium, doch in ziemlich genau einem Jahr wollen die Architekten Simone Boldrin und Alexander Jungk sowie Fördervereinsvorsitzender Manfred Falkenberg und der Chef der Mannheimer Friedhöfe, Andreas Adam (von links), vor der neuen Trauerhalle stehen. Foto: Warlich

Im Winter wird das Zelt beheizt. Um größtmögliche Bauzeitenfenster zu bieten, hat man sich entschlossen, in Seckenheim vorgesehenen Trauerfeier- und Bestattungstermine (auch reine Beisetzungen), grundsätzlich freitags stattfinden zu lassen. Erst bei einer Terminhäufung würden im Einzelfall alternative Termine gesucht.

Wer sich nicht mit dem Provisorium anfreunden kann, dem bietet der Friedhofsbetrieb an, in die Trauerhalle Friedrichsfeld auszuweichen. Auch die beiden christlichen Kirchen in Seckenheim habe ihre grundsätzliche Bereitschaft signalisiert, dass auch dort Trauerfeiern stattfinden können. Die provisorische Trauerhalle kann nach vorheriger Anfrage beim Friedhof Seckenheim, Telefon 0621 472606, besichtigt werden.

Bei der Pressekonferenz im Trauerhallen-Provisorium interessierte die Anwesenden, darunter der Vorsitzende des Fördervereins Friedhof, Manfred Falkenberg, sowie zahlreiche weitere Mitglieder vor allem das sogenannte Rosenfenster sowie die Stühle aus Eichenholz, deren Lehne Architekt Boldrin ebenfalls mit einer perforierten Rose versehen wird. Auch bei den Bänken in den sechs Nischen wird das Motiv aufgenommen. Elemente der raumprägenden steinernen Fensterrose, die aus acht inneren und acht äußeren Formsteinen besteht, sollen ebenso über Spenden finanziert werden wie die „Rosenstühle“. Diese Spenden will der Förderverein einwerben und einen entsprechenden Spendenaufruf starten. Ebenfalls gefragt wurde, ob das bisherige Kreuz, ebenfalls aus Eiche bestehend, in der neuen Trauerhalle verwendet werden könne. Aus Sicht von Architekt Simone Boldrin spricht nichts dagegen. „Ein Kreuz zu gestalten war nicht Teil der Wettbewerbsaufgabe“, ergänzte Andreas Adam. Das bisherige Kreuz sei eingelagert und werde gut verwahrt. Er schlug vor, zu warten, bis die neue Trauerhalle fertig ist, um dann vor zu schauen, ob es passt und wie es angebracht werden könnte. Auf die Frage nach der Beleuchtung erläuterte Boldrin, dass natürliches Licht einmal durch das Rosenfenster und den runden Lichtschacht (Oculus) ins Innere fallen wird, ergänzend dazu noch eine indirekte Beleuchtung seitlich aus den Nischen kommend vorgesehen sei. Die neue Trauerhalle werde maximal 96 Sitzplätze bieten.

Bei der Bezirksbeiratssitzung am 16. September wird Andreas Adam ebenfalls anwesend sein, da der Neubau der Trauerhalle Seckenheim als Punkt auf der Tagesordnung steht. Die Veranstaltung findet um 19 Uhr im Siedlerheim in der Schwabenstraße 70 statt und ist öffentlich.

pbw

TOP-THEMEN

6.000 Kinderstimmen vereint in einem Chor Seite 3

Freizeit - Mit dem Rad auf „Wallstadt-Genussrunde“ Seite 5

VFR feiert Aufstieg Seite 6

Seckenheim im Wandel Seite 7

Stadtteil-Portal
ALLE AUSGABEN
AUCH ONLINE ZUM DOWNLOAD
SP
mit einer mobilen App

Teamgeist einmal mehr unter Beweis gestellt

Abwechslungsreicher Familientag beim SC Rot-Weiß Rheinau

RHEINAU. Bei optimalem Wetter zelebrierten Diakon Daniel Maier von der Martinsgemeinde und der Leitende Referent der katholischen Kirche Mannheim, Matthias Leis, den Ökumenischen Gottesdienst zum Auftakt des Familientags beim Sport Club (SC) Rot-Weiß Rheinau. Drei Konfirmanden der Martinskirche sprachen aus, dass ein Team nur Erfolg durch Zusammenhalt haben könne, und jeder jeden brauche. Wie im Sport, sei es auch im „richtigem Leben“. Den Besuchern wurde kleine Bälle in Form eines Globus überreicht, nach dem Motto „Jeder hat es in der Hand, was aus dieser Welt wird“.

Beim gemeinsamen Mittagessen mit leckeren Schnitzeln, Puten-Gyros und Pommes, unterhielt der Shanty-Chor „Rheinauer Seebären“, bevor Präsident Erwin Prudlik das Fest offiziell eröffnete. Eine Hüpfburg, ein nostalgisches Kinderkarussell und eine Torwand lockten vor allen die Kinder zum Mitmachen an. Geübte durften auf dem Rasenplatz das DFB-Fußballabzeichen erwerben. Als besondere Motivation konnten Jung und Alt beim Schießen auf eine große Fußball-Dartscheibe attraktive Preise gewinnen. Auf dem gepflegten Rasen der TAUTZ-Junior-Arena trafen die Bambinis und E-Junioren des SC RW und des SC Pfingstberg zu einem Vergleich aufeinander und zeigten den zahlreichen Zuschauern ihr Talent. Belohnt wurden die kleinen Kicker im Anschluss mit einer Erinnerungs-Medaille.

Das Bühnenprogramm hatte es in sich, denn es waren so viele Tanzgruppen wie noch nie am Start. Den Beginn machte der Tanzsportverein Rheinau mit drei Gruppen. Die Gruppe „The Action“ von Frauke Heydenreich machte ihrem Namen alle Ehre und war mit ihrem Auftritt „on fire“. Die Kinder vom TV Rheinau mussten ihr Programm kurzfristig umbauen, da die geeigneten Turnmatten nicht vor Ort waren. Nach einer kurzen Vorbereitung begeisterten die Mädchen das Publikum mit mutigen Sprüngen. Danach übernahmen verschiedene Tanzgarden der Neckarauer Pilwe das Parkett. Akrobatik und Eleganz zeigten Tanzmariechen Malia und Tanzmajor Luis vom Feuerio, dessen Jugendgarde den tollen Eindruck vervollständigte. Den Bühnen-Abschluss machten die Kids vom katholischen Kindergarten St. Johannes mit dem Sommertanz „Fühlst du die Musik?“, der den Zuschauern noch einmal tosenden Beifall entlockte.

Auch die Helferinnen und Helfer des Sport Clubs liefen zu Höchstleistungen auf, und versorgten die Besucher mit leckeren Speisen, Getränken, sowie Kaffee und Kuchen. Einen Dank richtete der SC Präsident auch an die Sponsoren, die die Veranstaltung großzügig unterstützt und an alle Familien und Besucher, die für eine schöne Atmosphäre gesorgt haben.

Fortsetzung auf Seite 2

rnv
Save the Date!
Tag der offenen Tür
10. Oktober 2026
12.00 bis 18.00 Uhr
Betriebshof Möhlstraße, Mannheim

Hausmeisterservice Eckerl
Unsere Leistungspalette:
- Reinigungsarbeiten
- Treppenhausreinigung
- Gartenarbeiten
- Mülltonnenservice
- Bauendreinigung
- Trockenbau- und Malerarbeiten
- Gerne auch Gesamtpaket zur Betreuung Ihrer Häuser
Hausmeisterservice Eckerl · Sporwörthstraße 7 · 68219 MA-Casterfeld
Telefon 0621/86258604 + Mobil 0162 2060780
E-Mail: angela.eckerl@gmail.com

ENDRES & SILVEIRA GbR
SANITÄR | HEIZUNG | KLIMA
Marcus Endres & Dennis Silveira
Friedrichstr. 28, 68199 Mannheim
Tel. 0621-87557796
E-Mail: Info@es-shk.de
www.es-shk.de
IHR MEISTERBETRIEB IN MANNHEIM FÜR
SANITÄR BADPLANUNG/ SANIERUNG
GAS & ÖL-FEUERUNG
WÄRMEPUMPE
SOLARTHERMIE
FERNWÄRME
KLIMAANLAGEN

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG
ZWEIRAD-MECHANIKER
(m/w/d) auch Quereinsteiger willkommen
VOLLZEIT / TEILZEIT / 603 € BASIS
Stellenangebot bei:
Bike & Fun Radshop Schwetzingen
Melde dich bei uns:
vereine-radpower.de
bike & fun
06202 126248
info@radpower.de

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
Meerfeldstraße 86
MA-Lindenhof
Tel.: 0621 / 42 94 43 10
Mobil: 0170 - 27 04 834
info@glaserei-bleibinhaus.de • www.glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

SCHLOSSERARBEITEN IN STAHL & EDELSTAHL
KLUMB Metallbau Schlosserei BOOS GmbH
TOR- UND ZAUNANLAGEN / HANDLÄUFE
FENSTERGITTER / SEITENBLENDEN /
BALKONGELÄNDER u.v.m.
Metallbauhelfer gesucht
(in Teilzeit) m/w/d
Seckenheimer Hauptstraße 112
68239 Mannheim • Tel. 0621/471802
e-mail: schlosserei@klumb-boos.de
www.klumb-boos.de

Teamgeist einmal mehr unter Beweis gestellt

Abwechslungsreicher Familientag beim SC Rot-Weiß Rheinau

(Fortsetzung von Seite 1)

Mit ihrem Auftritt stellten die Mädchen vom TV Rheinau nicht nur ihr Können, sondern zugleich ihr Improvisationstalent unter Beweise. Foto: SC Rot-Weiß Rheinau.

Ein passender Rahmen auch, um Mitglieder für langjährige Treue zu ehren: Dies waren für 40 Jahre Thea Prudlik und Siegfried Wypich, für 60 Jahre Hubert Maciossek und für 70 Jahre Michael Beck. Als Sonderauszeichnung wurde Klemens Bär für herausragenden Verdienste um den Verein zum Ehrenmitglied ernannt.

Jens Batzler, Abteilungsleiter Fußball, nutzte die Gelegenheit, dem Publikum die neuformierten aktiven Herrenmannschaften mit ihren Trainern Manuel Muth und Marco Del Giudice vorzustellen.

red/pbw

Gelungener Start für Döringer's Backhaus

SECKENHEIM. Lange standen die Geschäftsräume neben dem Seckenheimer Rathaus direkt an der Stadtbahnhaltestelle leer. Jetzt ist mit Döringer's Backhaus wieder Leben eingekehrt. Der Familienbetrieb aus Mannheim-Gartenstadt hat im ehemaligen „Lichterloh" eine weitere Filiale eröffnet. Lucas Döringer und sein Vater, Seniorchef Helmut Döringer, freuten sich über das offenkundig große Interesse. Denn zur Eröffnung kamen vielen Besucher, darunter auch Vertreter des örtlichen (Vereins-)Lebens. Es gab viel Lob für die großzügig und ansprechend gestalteten Geschäftsräume, zu denen auch Sitzgelegenheiten gehören, um gleich vor Ort ein Frühstück oder zwischendurch einen Snack zu genießen. Die Kunden nutzten zudem die Gelegenheit, das Sortiment an Brot, Brötchen, süßen Teilchen und Kuchen kennenzulernen so intensiv, dass die Regale dreimal aufgefüllt wurden, und die Döringers und ihr Team am Ende eines erfolgreichen Eröffnungstages dennoch „ausverkauft" meldeten und sich überwältigt zeigten vom Empfang in Seckenheim.

pbw

Helmut und Lucas Döringer (links) hießen die Gäste in der neuen Filiale bei einem kleinen Umtrunk persönlich willkommen. Foto: Warlich

Alle zwei Jahre wird gefeiert

Unterhaltsames Schulfest der Rheinaugrundschule

Die Klasse 3b führte das selbstinszenierte Stück „Vamperl Jackson" auf. Foto: Rheinaugrundschule

RHEINAU. Nur alle zwei Jahre findet das große Schulfest der Rheinaugrundschule statt, und ist damit durchaus etwas Besonders. Es kamen sehr viele Besucher, die unterhaltsame Stunden bei einem von den Schülerinnen und Schüler selbstgestalteten Programm erlebten, durch das zwei Viertklässler führten. Den Auftakt machte der Schulchor mit dem Schulsong. Die Klasse 3b führte das Theaterstück „Vamperl Jackson auf", das die Klasse während der Projektwoche selbst erarbeitet hatte. Doch man freute sich auch über Gäste, die das Schulfest bereicherten. Dazu gehörte die Freiwillige Feuerwehr, die ein Löschfahrzeug im Innenhof aufgebaut hatte. Mehr noch: Die Kinder durften ausprobieren, selbst ein Feuer zu löschen. Auch ein Polizeiauto konnte aus nächster Nähe betrachtet werden.

Eine Capoeira-Gruppe zeigte zudem eine Vorführung im Schulhof. An den aufgebauten Spielestationen waren dann alle aufgefordert, selbst aktiv zu werden. Diese waren durchgehend gut besucht. Der Elternbeirat hatte gemeinsam mit dem Förderverein ein reichhaltiges Buffet mit herzhaften und süßen Speisen organisiert, bei dem gerne zugegriffen wurde.

red/pbw

EDITORIAL

Kühlen Kopf bewahren

Liebe Leserinnen und Leser,

„nach unserem Urlaub müssten wir uns dann auch mal drüber unterhalten, wie wir das dieses Jahr an Weihnachten machen". Dieser Satz trieb mir vor wenigen Tagen zusätzlich Schweiß auf die Stirn. Fiel er doch an einem Sonntagnachmittag im Halbdunkel des heimischen Wohnzimmer bei nahezu ganz heruntergelassenen Rollläden, um die Hitze draußen abzuhalten. Wie bitte, soll man denn bei Außentemperaturen von über 30 Grad Celsius ernsthaft über Weihnachten nachdenken? Wie kann man an den 24. Dezember und das obligatorische Fondue oder Raclette denken, wenn das Mittagessen seit Wochen in der Regel aus Eis oder einem Früchtequark besteht, und man schon nicht mehr weiß, mit welchem Saft man das Wasser ein bisschen veredeln kann, weil dieses pur auf die Dauer halt auch nicht schmeckt? Allein die Vorstellung, jemandem einen Wollschal oder ein Wellness-Wochenende mit Sauna zu schenken, löst da doch unweigerlich weitere Hitzewallungen aus.

Doch man muss sich der Realität stellen. Denn einmal abgesehen von Weihnachten, klopfen Herbst und Winter auch beruflich bereits unübersehbar an die Tür. Da trudeln die ersten Infos zu Wandertag und den Stadtteilkerwen im Oktober ein. Verlagsintern wird die Lange Nacht der Kunst und Genüsse am 7. November vorbesprochen. Der Koordinator des Seckenheimer Adventsfensters meldet Stand Mitte August für dieses Jahr nur noch sieben freie Termine, und auch die Fasnachter lassen schon mal leise anklingen, dass es am 11.11. wieder los geht.

Es heißt also, kühlen Kopf zu bewahren, auch wenn die Hitze erbarmungslos zuschlägt, und sich entspannt nicht nur auf das Gespräch über die familiäre Weihnachtsplanung einzulassen, sondern dieses ganz nebenbei mit der Frage zu verbinden: „Und was machen wir denn dieses Mal eigentlich an Silvester?" – Bleiben Sie cool!

Ihre *Heike Warlich*

LBS
Dein Baufinanzierer!
Bezirksleiter Andreas Schell
0621 1785828
andreas.schell@lbs-sued.de

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag & Satz:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Tel.: 0621-72 73 96-0
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Geschäftsleitung:
Holger Schmid (hs)
V.i.S.d.P.:
Melanie Schmid
SRN-Redaktion:
Heike Warlich (pbw)
SOS-Redaktion:
Nicolas Kranczoch (nco), Johannes Paesler (jp), Heike Warlich (pbw), Christiane Goldberg (cgo)
Freie Mitarbeit:
Cornelia Köhn (CoKo), Christine Riedl (CR), Andrea Sohn-Fritsch (and)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm, prj) geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion (red) wieder. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen überwiegend die maskuline Form verwendet. Dies stellt keinerlei Wertung dar und bezieht stets weibliche, männliche und diverse Personen mit ein.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verlag keine Gewähr.
Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen:
Karin Weidner (Neckarau/Rheinau), Susanne Hartwig (Seckenheim, Friedrichsfeld)
Auflage: 22.500
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte in den Stadtteilen Seckenheim, Suebenheim, Hochstätt, Rheinau, Rheinau-Süd, Pfingstberg, Casterfeld, Friedrichsfeld, Alteichwald
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste:
Mediadaten 2026
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

SOS MEDIEN SCHMID • OTREBA • SEITZ

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Seckenheim
Metzgerei Friedel
Offenburger Str. 1
Kiosk Seggema Eck
Freiburger Straße 30
Rheinau
Deutsche Post Filiale Pfingstberg
Frühlingstraße 39
Bäckerei Utz
Neumayerstraße 46
Seniorenzentrum Rheinauer Tor
Relaisstraße 2
Hören & Sehen Radulea
Relaisstraße 71
Hertel's Schlemmer-Land
Schwabenheimer Straße 3-5
Gärtnerei Kull
Waldgartenweg 12-14
Maria-Scherer-Haus
Minneburgstr. 66-70

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter
Stadtteil-Portal.de

6.000 Kinderstimmen vereint

Schifferkinderheim-Gruppe begeistert in der SAP Arena

SECKENHEIM. Es war ein Abend, der noch lange nachklingen wird: Beim Großprojekt „6K-UNITED!“ in der SAP Arena Mannheim standen zahlreiche Kinder der sozialen Schülergruppe des Evangelischen Schifferkinderheims Mannheim e.V. gemeinsam mit rund 6.000 weiteren jungen Sängerinnen und Sängern aus dem süddeutschen Raum auf der Bühne und verzauberten das Publikum mit einer mitreißenden Mischung aus Musik, Bewegung und Emotion. Unter der Leitung von Organisator und Chorleiter Oliver Falkenberg verschmolzen die Stimmen zu einem imposanten Klangerlebnis.

Mehr als Musik: Die pädagogische Begleitung und das gemeinsame Erarbeiten und Erleben standen im Mittelpunkt. Foto: privat aus Stoff für Gisela Konrad (links) und Ursel Veit mitgebracht.

Monatelang hatten sich die Kinder auf diesen besonderen Abend vorbereitet. Sie lernten mehrsprachige Liedtexte – auf Deutsch, Englisch und sogar Dänisch – und übten die dazugehörigen Choreografien mit großer Ausdauer ein. Auf dem Programm standen unter anderem „Team Liebe“ (das diesjährige Motto des Veranstalters 6K-United), „Blumen und Beton“, „Ode an die Freude“, „Imagine“ sowie das dänische Lied „En yndig og frydefuld sommertid“. Die Vielfalt des Repertoires und die kraftvolle Bühnenpräsenz der Kinder machten den Auftritt für Teilnehmende wie Zuschauer zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Neben der musikalischen Vorbereitung stand die pädagogische Begleitung im Zentrum der Projektarbeit. In gemeinsamen Gruppenaktivitäten wurden Zusammenhalt, Teamfähigkeit und gegenseitige Unterstützung gefördert. Gespräche über Lampenfieber, Erwartungen und persönliche Ängste sorgten dafür, dass jedes Kind emotional begleitet und gestärkt die Bühne betreten konnte. Auch der Austausch mit Tausenden Gleichaltrigen verlieh der Veranstaltung einen hohen sozialen Lerneffekt. Das Projekt ermöglichte den teilnehmenden Kindern kulturelle Teilhabe und Zugang zu Musik – unabhängig von ihrer persönlichen Lebenssituation. Viele entdeckten dabei neue kreative Fähigkeiten, wuchsen über sich hinaus und erlebten ein Erfolgsgefühl, das ihr Selbstbewusstsein nachhaltig stärkt. Der gemeinsame Konzertabend hinterlässt bei den Kindern intensive, positive Erinnerungen, die sie noch lange begleiten werden.

Dass die Kinder des Schifferkinderheims an diesem besonderen Projekt teilnehmen konnten, ist nicht zuletzt dem großzügigen Engagement engagierter Förderer zu verdanken. Kulturbürgermeister Thorsten Riehle setzte sich persönlich dafür ein, dass dieses kulturelle Erlebnis ermöglicht wurde. Auch Markus Schwarz Riehle leistete einen wichtigen Beitrag zum Gelingen des Projekts. „Besonderer Dank gilt zudem dem Verein Mannheimer Runde, dessen großzügige Spende die Teilnahme der Gruppe finanziell erst möglich machte, sowie dem Seckenheimer Bezirksbeirat, der sich mit seiner Unterstützung in vorbildlicher Weise für die Förderung von Kindern und Jugendlichen aus dem Stadtteil einsetzte“, betonte Oliver Falkenberg. Ohne diesen gemeinsamen Einsatz von Politik, Vereinen und lokalen Gremien wäre dieses einzigartige kulturelle und pädagogische Erlebnis für die Kinder nicht realisierbar gewesen. „Die Veranstaltung zeigt damit beispielhaft, wie wichtig und wirkungsvoll lokales Engagement für die kulturelle und soziale Teilhabe von Kindern sein kann“, so Falkenberg.

red/pbw

PR

Sommer bei Pfitzenmeier

Vielfalt und höchste Qualität zum Bestpreis

MANNHEIM. Der Sommer zeigt sich von seiner schönsten Seite. Gerade wenn das Thermometer die Marke von 30 Grad überschreitet, kann die Wärme auch anstrengend werden. Bewegung fällt schwerer, die Konzentration lässt nach und der Körper braucht Erholung. Fitness, Wellness und Gesundheit sollten dabei jedoch nicht aus den Augen verloren werden. Pfitzenmeier bietet die perfekten Voraussetzungen, um auch im Hochsommer das Wohlbefinden zu pflegen.

Pfitzenmeier bietet optimales Training auch bei heißen Temperaturen. Foto: Pfitzenmeier

Auf den großen Trainingsflächen kann an modernen Geräten trainiert werden. Dazu kommen unterschiedliche Extrabereiche wie der traditionelle Langhantelbereich oder die Functional Area. Auch bei hohen Temperaturen sind die Trainingsbedingungen in den klimatisierten Räumlichkeiten optimal. Die Vielfalt im Kursbereich bei Pfitzenmeier ist eines der großen Highlights. Über 1.300 Kurse werden Woche für Woche an den Standorten angeboten. Von Yoga bis TRX und Bodega Moves sind Klassiker und Exoten im Plan zu finden. Was gehört zum Sommer noch dazu? Ganz klar: Wasser! Pfitzenmeier bietet auch Aqua Kurse an: ganzjährig, nicht weniger anstrengend, aber effektiv und sogar gelenkschonend.

Doch der Sommer bei Pfitzenmeier ist mehr als Fitness. Auch Wellness ist ein Muss im Sinne des Wohlbefindens. Unterschiedliche Sauna-Angebote und Dampfbäder mit verschiedenen Duftessenzen wie Lavendel oder Honig sorgen für Entspannung und entschlacken den Körper. Im Wellnessbecken mit Massagedüsen schaltet der Kopf genauso ab wie in den Ruheräumen. Wellness ist kein Luxus, der saisonal betrachtet werden sollte. Der geistige Ausgleich ist das ganze Jahr nötig, denn schließlich birgt der Alltag auch täglich Herausforderungen, die bewältigt werden sollen.

Moderne Trainingsmöglichkeiten, vielseitige Kurse und der großzügige Wellnessbereich machen das Unternehmen zur besten Adresse in der Metropolregion Rhein-Neckar für alle, die auch bei hohen Temperaturen aktiv bleiben und gleichzeitig entspannen möchten. Das Beste: Es gibt ein besonderes Sommerangebot: Der Sommer bei Pfitzenmeier, das sind vier Wochen für nur 79 Euro und ganz ohne Vertragslaufzeit. So lässt sich das umfangreiche Angebot flexibel entdecken.

pr/red

WOJTISCHEK SANITÄR·HEIZUNG
TOBIAS LANZENDORFER
KUNDENDIENST · HEIZUNGEN · GAS-WASSER · INSTALLATIONEN
ETAGEN-FERN-GAS · ROHRREINIGUNG · SPENGLEREI · SOLAR
Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung
Tobias Lanzendorfer · B7, 8 · 68159 Mannheim · Tel.: 06 21 / 1 42 40
www.sanitaer-wojtischek.de · E-Mail: firma.wojtischek@gmail.com

Simon seit 1865
Inh. Yannic Daum
Glaserei + Fensterbau
www.glassimon.de
Reparaturen rund ums Fenster
Neue Fenster und Türen
Haustüren
Glastüren
Die älteste Glaserei in Mannheim, seit 1865
„Tradition schafft Vertrauen“
Innstraße 44 | 68199 Mannheim
Tel.: 0621-851516
E-Mail: info@glassimon.de
Web: www.glassimon.de
Honorar für einen guten Zweck
Energieeinsparung mit wärmegedämmten Fenstern + Türen!

STRUWE
SANITÄR · GAS
WASSER · HEIZUNG
ROHR- UND KANALREINIGUNG
KOMPLETTBÄDER
einschl. Fliesenarbeiten
Sigmund-Schuckert-Str. 22
68199 Mannheim
0621 853200
www.sanitaer-struwe.de

seenotretter.de

Wir machen ihre Markise fit für den Sommer!
• Erneuerung des Markisentuchs
• alle Tücher mit Lotuseffekt
• Auf Wunsch Umrüstung auf Elektromotor / Funk
• Gestellreinigung
Wir beraten Sie gern! ERHARDT MARKISEN
BUCHOW Sonnenschutztechnik GmbH MEISTERBETRIEB
Jetzt Rollläden vom Fachmann umrüsten lassen
Elektroantriebe bieten Comfort und Sicherheit
Ellerstadter Straße 8
68219 Mannheim
Telefon 0621 872350
Telefax 0621 872378
info@buchow.de
www.buchow.de

RIES Electronic
Meisterbetrieb
Verkauf - Reparatur - Installation - Beratung
Wartung - Reinigung
TV-, Video- und HiFi-Geräte
Satelliten-, Kabel- und Antennenanlagen
Kaffeevollautomaten
Elektromobile
Ida-Pfeiffer-Straße 32
MA-Rheinau-Süd
www.ries-electronic.de
Mobil bleiben!
0621 - 4397372

Augenlicht RETTER gesucht!
www.augenlichtretter.de
cbm

Sommer bei PFITZENMEIER
WEIL PFITZENMEIER IMMER SAISON HAT.
JETZT BUCHEN!
4 WOCHEN
79€*
OHNE VERTRAGSBINDUNG

FREIZEIT

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten aus Mannheim

DAS OLDTIMERFEST LÄDT ZUR ZEITREISE FÜR GROSS UND KLEIN

22. Classic-Gala Schwetzingen vom 28. bis 30. August

SCHWETZINGEN. Für große und kleine Freunde historischer Automobile, schöner Mode, leckerem Essen, guter Jazz-Musik, blühenden Gärten und Barockarchitektur ist die 22. Classic-Gala Schwetzingen vom 28. bis 30. August 2026 wieder ein Muss. Deutschlands traditionsreichster Concours d'Elegance präsentiert im einzigartigen Barockgarten des Schlosses Schwetzingen automobile Highlights von Vorkriegs-Klassikern über luxuriöse Sport- und Rennwagen bis hin zu charmanten Kleinwagen und Einzelkarosserien berühmter Designer. Eine internationale Jury prämiert am Ende die schönsten und seltensten Fahrzeuge.

Hunderte Exponate aus aller Welt, kulinarische Highlights, Live-Jazz, Mode, Kunst und Gartenpracht machen die Gala zu einem gesellschaftlichen Ereignis. Ausgezeichnet als „One of the Greatest Concours" setzt sie Maßstäbe in der Automobilwelt. Und 2026 warten Sonderschauen: 100 Jahre Maserati, 90 Jahre BMW 328, Passione Dino und 100 Jahre Route 66 – ein Jahrhunderttreffen für wahre Autofans bei moderaten Eintrittspreisen: Tickets gibt es für 9 Euro zzgl. Gebühren an der Schlosskasse und unter classic-gala.de. *pr*

SICHER IM WASSER

Kooperationspartner sorgen für besondere Ferien-Schwimmkurse im Parkschwimmbad

RHEINAU/SECKENHEIM. Schwimmen lernen, Sicherheit gewinnen und stolz die eigenen Fortschritte erleben: Die TSG Seckenheim bietet auch in diesen Sommerferien wieder ein umfangreiches Schwimmprogramm für Kinder an. In drei Ferienwochen finden 15 Intensiv-Schwimmkurse statt, in denen durch das tägliche Training besonders schnell die Schwimmfähigkeiten ausgebaut und die Sicherheit im Wasser gestärkt werden kann. Enthalten in dem Angebot sind auch zwei besondere Kurse. Diese richten sich gezielt an Kinder, für die der Zugang zu regulären Schwimmangeboten nicht selbstverständlich ist. Bereits zum dritten Mal in Folge werden diese beiden Kurse durch die GlücksPaten finanziert. Gemeinsam mit dem Quartierbüro Rheinau des Caritasverbands Mannheim erreicht man für das Angebot in Frage kommende Familien. Die TSG Seckenheim steuert ihre qualifizierte Schwimmschule und fachliche Erfahrung bei.

Regina Kasper, TSG-Vorstand, im Perspektivgespräch am Rande des Schwimmbeckens mit Dr. Boris Weirauch, MdL, Paul Wenzel, Leiter des Caritas Quartierbüros und GlücksPaten-Vorstand Markus Schwarz-Riehle.
Foto: TSG Seckenheim

Das intensive Ferienformat ermöglicht es, in kurzer Zeit Vertrauen im Wasser aufzubauen und wichtige Fortschritte zu erzielen. Die Kinder lernen dabei auf unterschiedlichen Schwimmlevels. „Schwimmen können ist ein Basislernfeld. Jedes Kind sollte die Chance bekommen, sich sicher im Wasser bewegen zu können – unabhängig davon, wie leicht der Zugang zu einem Schwimmkurs für die eigene Familie ist." bringt Regina Kasper, TSG Vorstand, die gemeinsame Überzeugung aller beteiligten Partner auf den Punkt. Mit der langjährige Zusammenarbeit von GlücksPaten, Caritasverband Quartierbüro Rheinau und TSG Seckenheim will man zudem ein Beispiel geben, wie gemeinsam ganz konkret Chancen geschaffen und Zukunftsperspektiven für Kinder in Mannheim gestärkt werden können. *red/pbw*

NEUER LINE-DANCE-ANFÄNGERKURS

FRIEDRICHSFELD. Wegen der großen Nachfrage wird es ab September wieder einen Line-Dance Anfängerkurs bei der Vereinigung der Handharmonikafreunde (VdHF) geben. Wer Lust am Tanzen hat, darf gerne mitmachen. Ein Partner ist dabei ebenso wenig erforderlich wie tänzerische Vorkenntnisse. Line Dance ist für jedes Alter geeignet. Es wird nebeneinander, in Reihen und mit einfachen Schrittfolgen getanzt. Die Musikauswahl reicht von Country über Modern bis Pop. Der neue Kurs beginnt am Dienstag, 22. September, von 17.30 bis 18.30 Uhr. Der erste Abend ist ein kostenloser Schnupperabend. Wenn es gefällt, kann man dem Verein beitreten. Da auch dieser Kurs auf 15 Teilnehmer begrenzt ist, entscheidet später die Reihenfolge der Anmeldungen. Infos und Anmeldung bei der Kursleiterin Waltraud Halli (zertifizierte Kursleiterin Linedance STB) unter Email w-halli@web.de . Getanzt wird im VdHF-Clubheim, Rittershofener Straße 3, Friedrichsfeld (hinter der Turnhalle). *red/pbw*

„FREITAGS UM 4"

RHEINAU. Ohne Sommerpause geht die Veranstaltungsreihe „freitags um 4" ins zweite Halbjahr. Sie findet immer am letzten Freitag des Monats um 16 Uhr in der Versöhnungskirche in der Schwabenheimer Straße 2 bis 6, statt. Bereits ab 15.30 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen. Die Veranstaltungen sind kostenlos. Am 28. August findet der Vortrag „Wird schon gut gehen!?" - Hoffnung braucht Handeln!" mit Hansjörg Tennbaum vom Diakonischen Werk Mannheim statt. Am 25. September geht es um „Wildtiere in der Stadt", mit Frank Schmitt, Stadtjäger, und Sven Heußner, Wildtierbeauftragter. „freitags um 4" wird veranstaltet vom Team an der evangelischen Versöhnungskirche gemeinsam mit dem Diakonischen Werk und dem Quartiermanagement Rheinau, finanziell gefördert durch den Förderverein der Gemeinde und die Diakoniestiftung Mannheim. *pbw*

FRISTO GETRÄNKEMARKT JETZT IN DER CASTERFELDSTRASSE

NECKARAU. Mehr Platz, mehr Auswahl und noch mehr Komfort: Der Fristo Getränkemarkt ist von der Neckarauer Straße in das Casterfeldcenter (Casterfeldstraße 62, neben Fressnapf) umgezogen. Seit dem 17. Juli bietet der neue Getränkemarkt auf einer verdoppelten Verkaufsfläche ein umfangreiches Sortiment mit über 1.400 Getränken, darunter 280 Bierspezialitäten und 130 Mineralwässer. Ein Highlight des modernen Getränkemarktes bildet die neugestaltete Weinabteilung, die mit einer erstklassigen Auswahl an regionalen und internationalen Weinen zum Entdecken einlädt.

Komfort bieten mehr als 200 Parkplätze, ein klimatisierter Verkaufsraum, eine große Kühlzelle und die persönliche Leergutrückgabe. Rund 90 Prozent des Sortiments sind in Mehrweggebinden erhältlich. Ein klares Bekenntnis zur Nachhaltigkeit. Durch die Fristo Stiftung fließt ein Teil der Gewinne in soziale Projekte. So gelingt es Fristo nach eigenen Angaben, ein besonderes Einkaufserlebnis, Sortimentsvielfalt, soziale Verantwortung und Nachhaltigkeit miteinander zu verbinden. „Das Team freut sich, Sie willkommen zu heißen." *pr*

FREIZEIT

RADTOUR ZWISCHEN BADEN-WÜRTTEMBERG UND HESSEN – 35 KM WALLSTADT-GENUSSRUNDE

Diese rund 35 Kilometer lange Radtour startet in Mannheim-Wallstadt und führt zunächst über die Vogelstang zum neuen Franklinsteg. Von dort geht es auf gut ausgebauten Radwegen nach Viernheim. In Viernheim fahren wir gleich links am Golfclub vorbei, der Entlastungsstraße West folgend. Es geht dann über die 2. Brücke über die A6 nach Viernheim in die Wormser Straße. Nach ca. 1,5 km geht es am Friedhof vorbei in die Lorscher Straße. Dieser folgen wir bis zum Ende, wo wir auf den tollen Radweg nach Hüttenfeld kommen. Anschließend führt die Strecke weiter nach Hüttenfeld und Richtung Hemsbach zur Weschnitzsiedlung. Dort (Milchhäusl Hemsbach – schöner Rastplatz) biegen wir rechts ab. Auf idyllischen Feldwegen geht es am Segelflugplatz und später am Reitverein Viernheim vorbei zurück in Richtung Viernheim. In Viernheim nach links unter der Brücke durch, an der Kreuzung wieder links. Dann am ersten Kreisel die dritte Ausfahrt nehmen und geradeaus über die OEG-Schienen. Weiter geradeaus (nicht der Hauptstraße folgen) über die kleine Brücke über die Autobahn. Danach verläuft die Tour über ruhige Straßen nach Heddesheim. Geradeaus durch Heddesheim zum Bahnhof Heddesheim.

Den Abschluss bildet ein schöner Abschnitt entlang der Straßenbahn zurück nach Mannheim-Wallstadt. Die gesamte Strecke überzeugt mit wenig Autoverkehr, abwechslungsreichen Landschaften und einer gelungenen Mischung aus Radwegen, asphaltierten Feldwegen und ruhigen Nebenstraßen.

Eine entspannte und abwechslungsreiche Rundtour zwischen Baden-Württemberg und Hessen – ideal für alle, die entweder eine ruhige Ausfahrt in der Natur genießen möchten oder eine zügige kleine Rennradrunde ohne viel Verkehr fahren wollen.

Rastplatz Milchhäusl Hemsbach Foto: SOS Medien

Schöner Radweg Richtung Hemsbach Foto: SOS Medien

Franklin Steg Foto: SOS Medien

Radweg entlang der L3111 Foto: SOS Medien

Neckarperle
HOTEL & RESTAURANT
Wir sind bis 4.9. im Urlaub
Niko Paul Hauptstraße 449
68535 Ed.-Neckarhausen
Tel. 06203 / 2181
oder 0171 / 9 90 2180
info@neckarperle.com
www.neckarperle.com
Öffnungszeiten: Freitag - Dienstag: 17.30 - 22.00 Uhr
zusätzlich sonntags: 11.30 - 13.30 Uhr, Mittwoch und Donnerstag Ruhetag

WIR SUCHEN AB SOFORT:
ZIMMERERGESELLEN (M/W/D)
ZIMMERHELFER (M/W/D)
HOLZBAU ERNY
Mannheim-Friedrichsfeld
www.holzbau-erny.de • Tel.: 0621 - 474318

KOMPAKT

Jugendseelsorge aus erster Hand

SECKENHEIM. Am Mittwoch, 16. September, wird Pfarrer Manuel Gärtner, neuer Stellvertreter des leitenden Pfarrers der Mannheimer Katholiken, mit den Senioren des „Forum Älterwerden" einen Gottesdienst in der Pfarrkirche Sankt Aegidius feiern. Beginn ist um 14.30 Uhr. Anschließend wird er im Pfarrzentrum Sankt Clara über „Kirche und Jugend: Erfahrungen aus der Jugend- und Hochschulseelsorge" sprechen. Bei Kaffee und Kuchen dürden die Gäste einen gemütlichen und informativen Nachmittag erwarten, zu dem Team um Gisela Warzok einlädt. *pbw*

Neuwahlen Kerwefreunde

SECKENHEIM. Die Gemeinschaft Seckenheimer Braucht („Kerwefreunde") lädt zur Jahreshauptversammlung ein und hofft auf zahlreiches Erscheinen. Denn am Dienstag, 8. September, wird im Lokal „Egardia", Zähringer Straße, ein neuer Vorstand gewählt. Es handelt sich dabei um vorgezogene Neuwahlen. Der neugewählte Vorstand möchte zugleich Satzungsänderungen vorstellen, die unter anderem beinhalten, dass Vorstandsmitglieder künftig nicht mehr für fünf, sondern für zwei Jahre gewählt sind.
Auf der Tagesordnung steht zudem ein Sachstandsbericht zur Kerwe 2026, die vom 17. bis 20. Oktober in gewohnter Weise stattfinden wird. *pbw*

Wir gratulieren dem VfR Mannheim
zum gelungenen Aufstieg
in die Regionalliga Südwest
und wünschen viel Erfolg
in der neuen Saison.

B+S
BOXHEIMER+SCHEUERMANN
PROJEKTENTWICKLUNG · PROJEKTSTEUERUNG · GRUNDSTÜCKSGESELLSCHAFT MBH
Otto-Beck-Straße 38 ■ 68165 Mannheim
Telefon 0621-7980001 ■ Fax 0621-7980000 ■ E-Mail info@boxheimer-scheuermann.de

DER LANGE WEG DES VFR ZURÜCK AUF DIE GROSSE FUSSBALLBÜHNE

Ein besonderes Wiedersehen mit dem SV Eintracht-Trier am 16. August

MANNHEIM/OSTSTADT. Nach 24 Jahren ist der VfR Mannheim wieder auf der großen Fußballbühne angekommen. Der Aufstieg in die Regionalliga Südwest markiert das Ende eines langen Neuaufbaus – und führt den Traditionsverein direkt zu einem Gegner, der eine besondere Rolle in seiner Geschichte spielt: Eintracht-Trier. Gegen die Moselstädter feierte der VfR im Mai 2002 seinen letzten Regionalliga-Sieg, bevor der Verein aus wirtschaftlichen Gründen keine Lizenz mehr für die folgende Saison erhielt und zwangsabsteigen musste. Das Duell am 16. August 2026 hatte damit eine historische Note.

In der Spielzeit 2001/2002 spielte der VfR in der Regionalliga Süd, damals noch die dritthöchste Liga im deutschen Fußball. Die Liga war anders strukturiert als heute: zwei Staffeln, jeweils mit 18 Mannschaften. Trainer Rainer Ulrich, der die Mannschaft damals betreute, ist inzwischen verstorben.

Sportlich verlief die Saison solide. Der VfR belegte am Ende Platz 9. Ein besonderer Moment war der 3:2-Auswärtssieg gegen Eintracht-Trier am 18. Mai 2002 vor 8.600 Zuschauern. Nach frühem Rückstand durch Danny Winkler (6. Minute) drehten die Mannheimer die Partie: Oualid Mokhtari glich in der 41. Minute aus, Ali Talib traf drei Minuten später zum 2:1. Carsten Lakies erhöhte kurz nach der Pause auf 3:1, ehe Claus Grzeskowiak in der 67. Minute auf 2:3 verkürzte. Es blieb der letzte Regionalliga-Erfolg des VfR – und das vorerst letzte Aufeinandertreffen mit Trier.

Trotz des respektablen Tabellenplatzes kam es zu einem drastischen Einschnitt: Der Verband verweigerte dem VfR Mannheim die Lizenz für die folgende Saison. Wie auch andere Vereine musste der VfR aus wirtschaftlichen Gründen in die Oberliga zurückgestuft werden – sportlich war der Verein nicht abgestiegen. Die erste Mannschaft wurde zurückgezogen, der Klub musste sich neu sortieren und verschwand für viele Jahre aus dem überregionalen Fußball.

Dass der VfR nun wieder auf Eintracht-Trier traf, war mehr als ein zufälliges Auftaktduell: 2002 gewann der VfR das letzte Regionalliga-Duell mit 3:2. Trier stieg damals als Vizemeister sogar in die 2. Bundesliga auf. Heute begegnen sich beide Vereine nach Jahrzehnten wieder in einer überregionalen Liga. Der SV Eintracht-Trier steht aktuell auf Platz 16 der Regionalliga Südwest.

Das aktuelle Foto der 1. Mannschaft des VfR Mannheim mit Spielern, Geschäftsführer, Sportdirektor und-vorstand, Präsident sowie Trainern und Betreuern. Foto: VfR

Drei Fragen an Boris Scheuermann, Präsident des VfR Mannheim:

Welche Bedeutung hatte das Wiedersehen mit Eintracht-Trier?

„Für uns als Verein hatte das erste Regionalliga-Heimspiel eine überragende Bedeutung. Nach so langer Zeit wieder in der Regionalliga zu sein, ist etwas sehr Besonderes. Dass es dann ausgerechnet gegen Eintracht-Trier geht, gibt dem Ganzen eine besondere Note. Wir haben uns sehr auf das Spiel gefreut. Beim Auftakt zur Regionalliga Südwest in Frankfurt waren rund 250 Mannheimer im Stadion, darunter Fans, die ich noch nie auf einem Auswärtsspiel gesehen habe. Man merkt die Bedeutung der neuen Liga."

Boris Scheuermann, Präsident des VfR Mannheim. Foto VfR

Welche Herausforderungen bringt die Regionalliga heute mit sich?

„Die neue Liga bringt neben den sportlichen Aspekten vor allem infrastrukturelle Herausforderungen mit sich. Die Regionalliga hat deutlich an Profil gewonnen. Es gibt klare Vorgaben für die Stadioninfrastruktur, aber auch für Bereiche wie die Medienarbeit. So übertragen wir zum Beispiel alle Heimspiele auf der Plattform Leagues. Die damalige Regionalliga war mit der heutigen nicht zu vergleichen – heute ist alles deutlich professioneller."

Welche Ziele setzt sich der VfR für die ersten Regionalliga-Jahre?

„Die Regionalliga Südwest wird als die stärkste der letzten Jahre eingeschätzt. Deshalb kann unser Ziel als Aufsteiger nur der Klassenerhalt sein." *cgo*

Barth & Schmidt
Versicherungsmakler GmbH
Wir freuen uns mit und für „unseren" Verein:
„Willkommen in der Regionalliga"
Barth & Schmidt Versicherungsmakler GmbH
Soldnerstraße 11 | D-68219 Mannheim | www.barth-schmidt.de | anfrage@barth-schmidt.de

Stadtteil-Portal.de Nachrichten aus Mannheim

PROBAU®

Hält, was du versprichst.
Ob auf dem Platz oder unter der Fliese – mit unserem SUPERFLEX-KLEBER bleibt alles fest am Boden.
Für echte Teamplayer.
Produktnummer: 22281605
Gibt's überall, wo es BAUHAUS gibt!
161x in Deutschland und auch in Ihrer Nähe:
BAUHAUS Mannheim Mallau, Bohnenbergerstraße 17, 68219 Mannheim
BAUHAUS Mannheim Waldhof, Waldstraße 2, 68305 Mannheim
BAUHAUS Mannheim Columbus, Gorxheimer Str. 3, 68309 Mannheim
BAUHAUS Heidelberg, Eppelheimer Str. 48, 69123 Heidelberg
BAUHAUS Speyer, Iggelheimer Str. 30, 67346 Speyer
BAUHAUS Ludwigshafen, Oderstraße 11, 67071 Ludwigshafen am Rhein
Nur im BAUHAUS

Wir gratulieren dem VfR Mannheim zum Aufstieg!
Offizieller Fitness Partner
PFITZENMEIER
Fitness since 1978

SCHÖLLES
SANITÄR·HEIZUNG
Wir gratulieren dem VfR Mannheim ganz herzlich zum verdienten Aufstieg in die Regionalliga Südwest und wünschen einen starken Start in die neue Spielzeit!
Heizung
Erneuerbare Energien
Sanitär
Kundendienst
Schölles GmbH & Co. KG
Sanitär-Heizung
Hedwig-Laudien-Ring 17
67071 Ludwigshafen
Tel.: 0621-670-300
E-mail: info@schoelles-shk.de
www.schoelles-shk.de

EIN MEILENSTEIN FÜR DEN VFR: STEPHAN PFITZENMEIER ÜBER DIE NEUE LIGA

SOS Medien:
Herr Pfitzenmeier, der VfR Mannheim hat eine äußerst erfolgreiche Saison hinter sich und startet nun in der Regionalliga.

Stephan Pfitzenmeier:
Unser Präsident nennt es immer eine Jahrhundert-Saison – und das trifft es sehr gut. Für mich war es die erste komplette Spielzeit als VfR-Geschäftsführer und am Ende sind wir mit sechs Mannschaften aufgestiegen. Mehr geht kaum. Neben der ersten Mannschaft haben auch die U23 und die A-Jugend den Sprung geschafft; letztere spielt nun in der Oberliga, der zweithöchsten Klasse. Dazu kommen drei weitere Jugendteams, die ebenfalls aufgestiegen sind. Eine echte Traum-Saison. Aber wir dürfen uns nicht ausruhen: Die neuen Ligen bringen sportliche, strukturelle und finanzielle Herausforderungen mit sich. Unser Ziel ist klar: Wir wollen alle Teams stabil halten und den Verein zukunftsfähig aufstellen.

SOS Medien:
Das klingt nach viel Arbeit. Was bedeutet das konkret?

Die weitere Zusammenarbeit steht: VfR-Geschäftsführer Stephan Pfitzenmeier (2. v. l.) sowie von der Unternehmensgruppe Pfitzenmeier Daniel Lambor (l., Leiter Premium Resort Mannheim), Rolf Boguslawski (2. v. r., Marketing & Kommunikation) und Alexander Junk (Kooperation & Sponsoring) mit dem neuen Aufwärmtrikot. Foto Pfitzenmeier

Pfitzenmeier:
Sportlich treffen wir auf Traditionsvereine mit viel Erfahrung aus höheren Ligen – Sandhausen, Aalen, Kickers Offenbach oder unser erster Gegner FSV Frankfurt. Das werden spannende Spiele. Gleichzeitig müssen wir abseits des Platzes viel bewegen: Infrastruktur, Abläufe am Spieltag, ein neuer VIPBereich im Winter, der Umzug der Geschäftsstelle und vieles mehr. Der Verein stellt sich einmal komplett neu auf, um für die Zukunft gerüstet zu sein. Ich bin sicher, dass wir das gemeinsam schaffen.

SOS Medien:
Auch Partner wie Pfitzenmeier unterstützen die Mannschaft auf dem Weg nach oben, richtig?

Pfitzenmeier:
Absolut. Unsere Partner helfen uns in vielen Bereichen – und sportlich ist Pfitzenmeier die Nummer eins.

SOS Medien:
Warum ist das zusätzliche Training so wichtig?

Pfitzenmeier:
Ich würde es eher als ergänzendes Training bezeichnen. Ein Ausgleich zum Fußball ist enorm wichtig. Pfitzenmeier bietet dafür ideale Möglichkeiten: Kraft- und Koordinationstraining, Stretching, Yoga, Pilates – alles, was Beweglichkeit fördert und Verletzungen vorbeugt. Unsere jahrzehntelange Expertise wissen auch die großen Sportvereine in der Region zu schätzen, mit denen wir erfolgreich zusammenarbeiten.
Viele unserer Spieler arbeiten Vollzeit und kommen abends zum Training, deshalb braucht es auch Eigeninitiative. Die Premium Clubs und Ressorts bieten dafür ein starkes Angebot. Besonders praktisch ist der Standort am City Airport, ganz in der Nähe unseres Trainingsgeländes: Dort können die Spieler den Wellnessbereich nutzen – Sauna, Regeneration, Schwimmen. So hat der VfR durch die Partnerschaft ein rundes, ganzheitliches Paket aus Fitness, Wellness und Gesundheit abgedeckt. Das wird uns helfen, die sportlichen Herausforderungen der Regionalliga zu meistern.

SOS Medien:
Vielen Dank, Herr Pfitzenmeier. *cgo*

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

SECKENHEIM IM WANDEL
HEUTE & MORGEN

Aufwertung für südlichen Stadtteil-Eingang

Aufwertung des Kapellenplatzes durch gelungene energetische und optische Sanierung des Wasserturmblocks

Die Fassadenansicht des Wasserturmblocks zur Straße hin vor der Sanierung. Foto: BG Seckenheim

Ein frischer Fassadenanstrich, neue Balkone und im Erdgeschoss Terrassen werten den Wasserturmblock optisch auf. Foto: Warlich

SECKENHEIM. 1956, und damit genau vor 70 Jahren wurde der sogenannte „Wasserturmblock" der Baugenossenschaft Seckenheim e. G. baulich fertiggestellt. Jetzt erstrahlt er in neuem Glanz und wertet den Kapellenplatz, das südliche Entree von Seckenheim enorm auf. Seinen Namen erhielt das Gebäude durch die unmittelbare Nachbarschaft zum Seckenheimer Wahrzeichen, dem Wasserturm, der von den Seckenheimer Bürgern liebevoll auch als „Glatzkopp" bezeichnet wird.
Der fünfzehn Mieteinheiten auf drei Wohnebenen umfassende Wohnblock wurde nicht nur optisch, sondern vor allem auch energetisch auf den neusten Stand gebracht. Knapp eine Million Euro wurden seitens der Baugenossenschaft Seckenheim für diese Sanierung investiert.
Es wird sich deutlich zeigen, dass durch die aufgebrachte Dämmung – sowohl auf der Fassade als auch auf der obersten Geschossdecke und der Decke im Kellergeschoss – an Heizkosten sehr stark eingespart werden wird. Die Baugenossenschaft Seckenheim geht dabei von 50 bis 60 Prozent Einsparungen bei den Heizkosten aus, was sich positiv auf die Betriebskosten der Mieterinnen und Mieter auswirken wird. Durch die energetische Ertüchtigung werden sich auch die CO_2 Emissionen signifikant verbessern.
Die neuen Balkone mit den Abmessungen vier auf zwei Meter laden zum gemütlichen Verweilen und Entspannen ein. Die neu eingebauten Fenster mit Dreifachverglasung werden den Lärm von außen abhalten und die Wärme in den Räumen belassen. Auch diese neuen Fensterelemente sind nach Vorgaben zur energetischen Sanierung des Gebäudes so konzipiert, dass sie – obwohl sie luftdicht eingebaut wurden – durch Lüftungselemente in den Fensterrahmen für Frischluftzufuhr sorgen. Bedingt durch die Dicke der Dämmung, musste auch das Dach entsprechend verlängert und angepasst werden.
In den fünf Wohnungen im Erdgeschoss wurden, statt der ehemaligen Fenster Türelemente eingebaut, so dass wdie Mieterinnen und Mieter über eine Stahltreppe Zugang zu einer neu geschaffenen Terrasse erhalten. Die Terrassen und Außenanlagen wurden im Frühjahr diesen Jahres fertiggestellt und von den Bewohnern alsbald begrünt und mit Sitzelementen ausgestattet.
Mit der hohen Investition hat die Baugenossenschaft einen weiteren Meilenstein im Zuge der Modernisierung und energetischen Sanierung der Altbestand-Gebäude umgesetzt. Weitere Schritte sind bereits in Planung. *SiW*

Auf dem Weg zur Klimaneutralität

SECKENHEIM. Zu den Aufgaben, die die Baugenossenschaft Seckenheim in den nächsten Jahren zu bewältigen hat, zählt die energetische Modernisierung sowie die Klimaneutralität, die nach aktuell geltenden gesetzlichen Vorgaben bis zum Jahr 2045 erreicht werden muss. Um die Klimaziele zu erreichen, plant der Vorstand in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat, eine möglichst große Zahl der vorhandenen Gas- und Ölheizungen des Wohnungsbestandes in Fernwärmenetzanschlüsse umzuwandeln. Planungsgespräche mit dem Energieversorger MVV laufen seit geraumer Zeit mit dem Ziel, die Häuser in der Bühler, Rastatter, Gengenbacher, Acherner, Oberkircher und Badener Straße sowie die Objekte in der Rohrlachstraße 65 bis 71 (Hochstätt) an die Fernwärme anzuschließen. Die Objekte Rastatter Straße 37 bis 41 werden bereits im Herbst/Winter angebunden sein.
Wie auf der Mitgliederversammlung im Juli 2026 bekanntgegeben wurde, ist es grundsätzliches Bestreben, eine möglichst hohe Anzahl von Heizungen mit fossilen Brennstoffen an das Fernwärmenetz anzubinden. Wo dies nicht möglich ist, soll die Voraussetzung für Wärmepumpen geprüft werden. Im zweiten Schritt sollen begleitende Investitionen wie Dämmung, Dreifachverglasung von Fenster etc. geprüft werden.
Wenngleich bisher nur große Unternehmen künftig nach ihrem CO_2-„Fußabdruck bewertet werden und aufgefordert sind, über ihre CO_2-Emissionen transparent zu berichten, gibt es erste Überlegungen, das System auch auf kleinere Unternehmen zu übertragen. Die Geschäftsführung der Baugenossenschaft Seckenheim sieht sich daher aktuell gefordert, ihrer Größe entsprechend einen Klimapfad zu erstellen. Im ersten Schritt wird die Erstellung einer CO_2-Bilanz erfolgen, indem der CO_2-Emissionsausstoß aller Gebäude ermittelt wird. *pbw*

Mit freundlicher Unterstützung von
LOCHBÜHLER AUFZUGE

Wir sind beim Abschied für Sie da!
Bestattungsinstitut Abschied
Seckenheimer Hauptstr. 124
68239 Mannheim
0621 4824968
bestattungsinstitut-abschied.de
Vorsorge | Bestattung | Trauerbegleitung

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

KARCHER
BESTATTUNG & TRAUERBEGLEITUNG
Bestattermeister (HWK)
– seriöse Beratung und preiswerte Leistungen –
– Hauskapelle für ca. 70 Pers. und Abschiedsräume –
– Bestattungsvorsorge ohne Bearbeitungsgebühr –
– auf Wunsch professionelle Trauerbegleitung –
Tag und Nacht 0621-33 99 30
Haupthaus, MA-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Feudenheim, Talstraße 49
www.bestattungshaus-karcher.de

Ortsverein Seckenheim
Deutsches Rotes Kreuz

Zur Mitgliederversammlung für das Jahr 2025 am:

Freitag, 18.09.2026
18:30 Uhr

in der Fahrzeughalle, Seckenheimer Hauptstraße 58 laden wir die Mitglieder des Ortsvereins Seckenheim ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bekanntgabe der Tagesordnung
3. Totenehrung
4. Tätigkeitsberichte
   - 4.1. des Vorsitzenden
   - 4.2. des Bereitschaftsleiters
   - 4.3. der Handarbeit/Kleiderkammer
   - 4.4. des Jugendleiters
   - 4.5. des Rechnungsführers
   - 4.6. der Rechnungsprüfer
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2025
7. Wahlen (Vorstand und delegierte Kreisversammlung)
8. Bestätigung der Gemeinschaftsleiter und deren Vertreter
9. Ehrungen
10. Anträge und Verschiedenes

Anträge zu Punkt 10 müssen spätestens eine Woche vor dem Versammlungstermin beim Sitzungsleiter eingehen.

vorstanddrkseckenheim@gmail.com

Der 1. Vorsitzende

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM Grünewald GMBH
DACHDECKEREI ● MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

ELEKTRO WELLHÖFER
Elektrotechnik nach Maß
Auszug aus unserer Leistungspalette:
- Elektro-Installationen
- Reparaturen
- Elektrospeicher-Heizung
- Videoüberwachung
- E-Mobilität
- Sat-Anlagen
- KNX-Gebäudetechnik
- Photovoltaik-Anlagen
- Wärmepumpen
- E-CHECK
- Beleuchtungssysteme

Dannstadter Straße 14 • 68199 Mannheim • Tel. 894949
info@elektro-wellhoefer.de • www.elektro-wellhoefer.de

MGV Liedertafel stach in See

Lieder von fernen Ländern, Menschen und ihren Hoffnungen

Mit einem rundum gelungenen Liederabend feierten die „Sen(i)ores“ ihr 25-jähriges Bestehen. Foto: MGV Liedertafel.

SECKENHEIM. Zu ihrem 25-jährigen Jubiläum hatte die Sangesgruppe „Sen(i)ores“ des MGV Liedertafel Seckenheim Mitte Juli zu einem besonderen Liederabend ins katholische Gemeindezentrum Sankt Clara eingeladen. Unter dem Motto „Von Menschen, fernen Ländern und Meeren“ erlebten die zahlreichen Gäste einen stimmungsvollen und abwechslungsreichen Abend voller Musik.

Sämtliche Chorgruppen des MGV präsentierten ein vielseitiges Programm, das die Zuhörer musikalisch auf eine Reise durch verschiedene Länder und Stimmungen mitnahm. Die Lieder erzählten von Menschen und ihren Erfahrungen, von Hoffnung und Zuversicht, von Fernweh und der Sehnsucht nach Sonne Meer und fernen Orten.

Die musikalische Leitung und die Begleitung am Klavier lagen in den bewährten Händen des Chorleiters Peter Imhof. Für den passenden Groove sorgte außerdem Dieter Rubach, der die Sängerinnen und Sänger an der Bassgitarre begleitete. Durch das Programm führten der Erste Vorsitzende Walter Veth sowie Simone Hornberg, die Sprecherin des Pop Chors. Das Publikum bedankte sich für die musikalische Reise mit viel Applaus. Nach vielen schönen Melodien und stimmungsvollen Eindrücken klang ein unterhaltsamer Abend aus, an den sich die Sängerinnen und Sänger ebenso wie ihr Publikum sicher noch gerne erinnern werden.

red/pbw

„Hallygally“ im Seniorenpflegezentrum

Zirkusfamilie Frank bereitete den Bewohnern Freude

Yvonne Bickel (links) freute sich, dass man Dank des Fördervereins des SeniorPflegezentrums die Zirkusfamilie Frank einladen konnte. Foto: Warlich

SECKENHEIM. Bei hochsommerlichen Temperaturen gastierte die Zirkus- und Artistenfamilie Stephan Frank mit ihrem „Circus Hallygally“ im Horst Schroff SeniorenPflegeZentrum. Die Betreiber des kleinen, traditionellen Zirkusbetriebes zeigten Ausschnitte ihres Programmes in der Gartenebene der Caritas-Einrichtung. Hausleiterin Yvonne Bickel begrüßte vor rund 70 Bewohnern und Bewohnerinnen die engagierten Artisten. Die Zirkusfamilie besucht nach eigener Angabe seit vielen Jahren regelmäßig Seniorenheime und bringt dabei unter dem Motto „Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben“, ein unterhaltsames Programm mit, in das die Senioren und Seniorinnen teilweise auch einbezogen werden.

Der Chef der Truppe, Stephan Frank, begeisterte als Clown. Sohn Alessio unterhielt als Messerwerfer und Zauberer, sein Bruder Jason mit artistischen Einlagen. Zirkuschefin Alexandra Frank führte informativ durch das gesamte Programm. Die Darbietungen der mitgebrachten Lamas und eines dressierten Hundes waren weitere Höhepunkte, an denen sich die Zuschauer erkennbar erfreuten.

Yvonne Bickel zeigten sich ebenfalls begeistert über das große Interesse der Hausbewohner, und auch Manfred Falkenberg, Vorsitzender des Fördervereins, freute sich. Denn der Förderverein war es, der durch sein finanzielles Engagement den Besuch des Circus Hallygally möglich gemacht hatte.

pbw

Seniorenzentrum für Pflege und Beratung
Wir bieten Ihnen Unterstützung und Hilfe für Zuhause
Tel.: 0621 - 862 47 40
Mallaustr. 72, 68219 Mannheim | Fürstenwalder Weg 1a, 68309 Mannheim
Wir suchen
Pflegefachkraft 3-jährig
Pflegehelferin
Betreuungskraft § 43b
info@aura-pflegedienst-mannheim.de
Aura Pflegedienst GmbH
Häusliche Kranken-, Alten- u. Intensivpflege, sowie Hauswirtschaft und Betreuung.
Aura 24h Betreuungsdienst | aura-pflegedienst-mannheim.de

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Seckenheim, Rheinau, Pfingstberg, Casterfeld und Ilvesheim
BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche- + Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

MORASCH
FRIEDHOFS- UND LANDSCHAFTSGÄRTNEREI IHR MEISTERBETRIEB
über 100 JAHRE Gärtnerei Morasch
• individuelle Grabgestaltung
• Dauergrabpflege
• Trauerfloristik
• Betreuung und Pflege Parkgrabfeld Neckarau
• Garten Neu- & Umgestaltung
• Außenanlagen / Erdbauarbeiten
• Dachbegrünung
Altmühlstraße 8 • 68199 Mannheim
Tel. 0621 / 85 68 90 • Fax 0621 / 86 16 58
WWW.MORASCH-MANNHEIM.DE

beer Hiebeler BESTATTUNGSHAUS
Tag und Nacht für Sie erreichbar
0621 8430290
Sabine Matten und Oliver Glaser sind Ihre Ansprechpartner im Trauerfall.
Bestattungshaus Beer-Hiebeler
Augustaanlage 18 | 68165 Mannheim
0621 8430290

UNSER TEAM VOR ORT

Heike Warlich (Redaktionsleitung)
Rastatter Straße 41
68239 Mannheim
Tel.: 0621 43 71 42 30
E-Mail: h.warlich@sosmedien.de

Karin Weidner (Anzeigen Rheinau, Pfingstberg)
Tel.: 0621 82 16 89
Mobil: 0172 7 52 80 62
E-Mail: anzeigenberatung@karin-weidner.de

Susanne Hartwig (Anzeigen Seckenheim, Friedrichsfeld)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Tel.: 06202 950 65 80
Mobil: 0176 20 13 82 98
E-Mail: s.hartwig@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2026

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
11. September (31. August)	Goldener Herbst
9. Oktober (28. September)	Gesundheit/Kerwe Seckenheim
6. November (26. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
27. November (16. November)	Advent/Essen & Trinken
11. Dezember (30. November)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 11. September